

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach UVgO

Die zentrale Verdingungsstelle der Stadtverwaltung Neuwied schreibt im Auftrag der **Stadt Neuwied, Engerser Landstraße 17, 56564 Neuwied**

nachstehende Arbeiten in Form eines digitalen Vergabeverfahrens öffentlich aus:



Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Neuwied

Öffentlicher Auftraggeber: (Vergabestelle)	Zentrale Verdingungsstelle der Stadt Neuwied Engerser Landstraße 17 56564 Neuwied
Gewähltes Vergabeverfahren:	Öffentliche Ausschreibung - UVgO
Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:	<p>Ab dem 1. Januar 2020 gibt der Auftraggeber vor, dass die Unternehmen ihre Teilnahmeanträge und Angebote in Textform nach § 126b des Bürgerlichen Gesetzbuchs ausschließlich mithilfe elektronischer Mittel gemäß § 7 übermitteln. Dasselbe gilt für die sonstige Kommunikation nach § 7 (§38, UVgO).</p> <p>Bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform ist der Name der natürlichen Person oder des Bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft, die/der die Erklärung abgibt, zwingend anzugeben!</p>
Zugelassene Angebotsabgabe:	elektronisch in Textform
Art des Auftrags:	Dienstleistung
Ort der Ausführung:	Stadt Neuwied
Art und Umfang der Leistung:	<p>Grundlegende Aufgabenstellung ist die Entwicklung eines kommunalen Wärmeplans als Basis einer Strategie für die langfristig CO₂-neutrale Wärmeversorgung der Stadt Neuwied bis zum Jahr 2045. Der kommunale Wärmeplan zeigt dafür den aktuellen Sachstand der Wärmeversorgung sowie verschiedenste Perspektiven der Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energiequellen, Abwärme und Wärmespeichern auf. Ziel des Vorhabens ist die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Neuwied durch einen geeigneten Dienstleister in Abstimmung mit allen relevanten Stakeholdern inklusive einer professionellen Prozessunterstützung, einer Unterstützung bei der Akteursbeteiligung sowie bei der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p>Folgende Arbeitspakete sind bei der Ausarbeitung des kommunalen Wärmeplans zu erledigen:</p> <ol style="list-style-type: none">0. Projektmanagement1. Datenerhebung und Bestandsanalyse2. Potenzialanalyse3. Zielszenarien und Entwicklungspfade4. Wärmewendestrategie mit Maßnahmenkatalog5. Partizipationsstrategie (Akteursbeteiligung)6. Verstetigungsstrategie7. Controlling-Konzept8. Kommunikationsstrategie und Öffentlichkeitsarbeit9. Bericht <p>Die genauen Arbeitspaket- und Leistungsbeschreibungen sind dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen und orientieren sich grundlegend</p>

am „Technischen Annex“ der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie) Nr. 4.1.11. Überdies sollen ebenfalls die Anforderungen des am 01.01.2024 in Kraft getretenen Wärmeplanungsgesetzes berücksichtigt werden.

Aufteilung in Lose:

nein

- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
 - für ein oder mehrerer Lose
 - nur für alle Lose

Ausführungszeitraum:

Beginn: 1. Woche nach Auftragsvergabe
Ende: 31.03.2025

Nebenangebote:

- sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
- sind nicht zugelassen

**Kommunikation/
Elektronische Adresse:**

Gemäß §7 - Grundsätze der Kommunikation erfolgt die Kommunikation elektronisch.

Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform „subreport ELViS“ elektronisch zur Verfügung gestellt.

Die Vergabeunterlagen können für die interessierten Unternehmen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden.

Der unentgeltliche Download der Vergabeunterlagen ist unter dem folgenden Link:

<https://www.subreport.de/E19221828>

möglich. Die Vergabeunterlagen können barrierefrei heruntergeladen werden.

Es ist selbstverständlich jedem Interessenten freigestellt, für den Zugang zur Auftragsbekanntmachung und zu den Vergabeunterlagen sich über die Vergabeplattform subreport ELViS freiwillig und kostenlos registrieren zu lassen.

Diese Registrierung kann bei Bedarf auf der Homepage der Firma subreport unter folgendem Link:

<https://www.subreport-elvis.de/anmeldung.html>

vorgenommen werden.

Registrierte Bieter sollen Ihre Fragen über das Vergabeportal unter <https://www.subreport.de/E19221828> stellen.

Hinweis!

Ohne vorherige Registrierung erfolgt keine unmittelbare E-Mail Benachrichtigung über neue Nachrichten der Vergabestelle (z.B. Aktualisierung der Vergabeunterlagen)!

Die Verdingungsstelle der Stadtverwaltung Neuwied (ZvSt.) bietet deshalb den Unternehmen an, die von einer freiwilligen Registrierung Abstand nehmen möchten, durch E-Mail (verdingsstelle@neuwied.de) mit ihm in Kontakt zu treten.

Nur auf dieser Basis kann ein Informationsaustausch zwischen der Zentralen Verdingungsstelle der Stadtverwaltung Neuwied und den Interessenten während des Vergabeverfahrens gewährleistet werden.

Der unregistrierte Abruf der Vergabeunterlagen kann einen großen Nachteil mit sich bringen:
Die Interessenten ohne Registrierung können nicht aktiv - ohne ihr eigenes Zutun - zum Vergabeverfahren informiert werden.
Sie müssen sich selbstständig sachkundig machen.
Das bedeutet im Umkehrschluss, dass diese „Nicht registrierten Unternehmen“ Gefahr laufen, unter Umständen weder von eventuellen Änderungen und Ergänzungen der Vergabeunterlagen noch von Antworten auf Fragen rund um das Vergabeverfahren durch die Zentrale Verdingungsstelle der Stadtverwaltung Neuwied Kenntnis zu erhalten.

Sie tragen etwaige Risiken selbst, das Angebot auf der Grundlage veralteter Vergabeunterlagen erstellt zu haben.

Der Ausschluss vom weiteren Verfahren kann die Folge sein.
Um die „Nicht registrierten Unternehmen“ über Änderungen und/oder Ergänzungen informieren zu können, bitten wir eine E-Mail mit den Kontaktdaten an die Zentrale Verdingungsstelle der Stadtverwaltung Neuwied zu senden.

Sollten Sie der Zentralen Verdingungsstelle der Stadtverwaltung Neuwied die geforderten Kontaktdaten nicht mitteilen, so müssen Sie eigenständig die hier zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen eine Woche vor Abgabetermin nochmals auf Aktualität überprüfen.

Die Teilnahme am elektronischen Verfahren ist nur nach der freiwilligen Registrierung über die Vergabeplattform „subreport ELViS“ möglich! Die Unternehmen, die ein Angebot einreichen wollen, müssen sich registrieren. Nur so ist eine ordnungsgemäße Verfahrensabwicklung möglich. Unter dieser Voraussetzung können die interessierten Unternehmen bereits jetzt zum einen alle aktuelle Informationen während der Ausschreibungsphase durch die Zentrale Verdingungsstelle der Stadtverwaltung Neuwied unmittelbar über die Vergabeplattform subreport ELViS erhalten, zum anderen die Angebotsunterlagen - bepreist und verschlüsselt für den berechtigten Submissionsleiter - auf der Vergabeplattform „subreport ELViS“ wieder einstellen.

Frist für den Eingang der Angebote: 30.07.2024, 10.30 Uhr

Form der Angebotsabgabe Angebote werden übermittelt bzw. abgegeben:

In Textform mithilfe elektronischer Mittel (Über die Vergabeplattform „Subreport ELViS“)

Elektronisch übermittelte Angebote in Textform:

Bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform ist der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, zwingend anzugeben und bei <https://www.subreport.de/E19221828> hochzuladen.

Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

deutsch

Angebotseröffnung:

Datum, Uhrzeit:
30.07.2024, 10.30 Uhr

Ort:

Zentrale Verdingungsstelle der Stadtverwaltung Neuwied,
1. Obergeschoss, Raum 111, Engerser Landstraße 17, 56564 Neuwied

Bieter sind bei der Angebotseröffnung gem. § 40 Abs. 1 UVgO nicht zugelassen!

Geforderte Sicherheiten:	siehe Vergabeunterlagen
Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:	siehe Vergabeunterlagen
Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen zur Beurteilung der Eignung:	<p><u>Landestariftreuegesetz - LTTG Rheinland-Pfalz Landesgesetz zur Schaffung tariftreurechtlicher Regelungen- Rheinland-Pfalz Zweites Landesgesetz zur Änderung des Landestariftreue-gesetzes vom 8. März 2016</u></p> <p>Die Bieter/Bewerber haben die Verpflichtung das Landestariftreuegesetz (LTTG)Rheinland-Pfalz zu beachten und einzuhalten. Das Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz - LTTG) verpflichtet öffentliche Auftraggeber öffentliche Aufträge ab einem geschätztem Netto-Auftragswert von 20.000 Euro nur an solche Unternehmen zu vergeben, die bei der Angebotsabgabe schriftlich eine Tariftreueerklärung bzw. eine Mindestentgelterklärung vorlegen. Entsprechende Erklärungen sind den Vergabeunterlagen beigefügt und mit dem Angebot einzureichen.</p> <p>Bei Fehlen der Tariftreueerklärung bei Angebotsabgabe und Nichtvorlage derselben nach Aufforderung durch den Auftraggeber ordnet § 4 Abs. 6 LTTG an, das Angebot von der Wertung auszuschließen.</p> <p><u>Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben und Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen</u></p> <p>In Umsetzung der Verwaltungsvorschrift Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz vom 18.08.2021 ist bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Bieter bevorzugt der Zuschlag zu erteilen, der Ausbildungsplätze bereitstellt, sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt (VV Nr. 11) und/oder der zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den anderen Bietern einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten aufweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt (VV Nr. 11).</p> <p>Diese Kriterien sind jeweils durch Eigenerklärung nachzuweisen. Entsprechende Erklärungen sind den Vergabeunterlagen beigefügt und mit dem Angebot einzureichen.</p> <p>Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.</p>

Auftragspezifische Einzelnachweise

1. Nachweis einer Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 250.000 Euro getrennt nach Personen- und Sach-/Vermögensschäden.
2. Referenzspezifische Eignung des Unternehmens/Bieters
 - Vorstellung, Erfahrung und Eignung des Planungsteams inkl. Projektleitung.
 - 2 Referenzen eines Projektes in ähnlicher Größe mit ähnlichem Inhalt und Budget dargestellt auf jeweils max. 3 DIN A4 Seiten.
 - Gesondert zusätzlich 2 Referenzen im Bereich Partizipation/Öffentlichkeitsarbeit dargestellt auf jeweils max. 3 DIN A4 Seiten.
3. Einreichung eines Grobkonzeptes für die Projektabwicklung dargestellt auf max. 15 DIN A4 Seiten:
 - Herausarbeitung der Anforderungen des Leistungsverzeichnisses,
 - Herangehensweise an die Aufgabenstellung,
 - Herangehensweise an die Kommunikations- und Beteiligungs-Strategie,
 - Zeitplan und Projektbeginn,
 - Sicherstellung der Projektabläufe.

4. Honorarangebot für die angefragte Leistung (inkl. ausgefülltes Preisblatt).

Ablauf der Bindefrist:

18.09.2024

Stadtverwaltung Neuwied
Neuwied, den 06.Juli 2024

(Jan Einig)
Oberbürgermeister